



Detailansicht des Registereintrags

Islamic Relief Humanitäre Organisation in Deutschland

Aktuell seit 04.08.2023 21:46:44

Eingetragener Verein (e. V.)

Angaben teilweise verweigert

Registernummer:	R005968
Ersteintrag:	11.05.2023
Letzte Änderung:	04.08.2023
Jährliche Aktualisierung:	04.08.2023
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Gemeinwohlaufgaben (z. B. eingetragene Vereine, Stiftungen) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Max-Planck-Str. 42 50858 Köln Deutschland Telefonnummer: +492212004990 E-Mail-Adressen: n.koeseli@islamicrelief.de info@islamicrelief.de Webseiten: www.islamicrelief.de

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

20.001 bis 30.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Hossam Said

Funktion: Vorstandsvorsitzender

Telefonnummer: +492004992218

E-Mail-Adressen:

h.said@islamicrelief.de

2. Samar Hababa

Funktion: Stellvertretende Vorstandsvorsitzende

Telefonnummer: +492004992218

E-Mail-Adressen:

s.hababa@islamicrelief.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (6):

1. Tarek Abdelalem
2. Linda Berk
3. Amin Hasanein
4. Sabrina Khan
5. Nuri Köseli
6. Antje Leyian

Zahl der Mitglieder:

14 Mitglieder am 24.02.2023

Mitgliedschaften (12):

1. Aktion Deutschland Hilft (ADH)
2. Centre for Humanitarian Action (CHA)
3. Core Humanitarian Standard Alliance (CHS)
4. Climate Action Network Europe (CAN)
5. Deutscher Spenderat (DSR)
6. Deutscher Fundraising Verband (DFRV)
7. Fair Share of Women Leaders Deutschland e.V. (FSWL)
8. Gemeinsam für Afrika e.V. (GfA)
9. Islamic Relief Worldwide (IRW)
10. Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ)
11. Klima-Allianz Deutschland (KA)
12. Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe (VENRO)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabensbereiche

Interessen- und Vorhabensbereiche (12):

Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Entwicklungspolitik; Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union"; Diversitätspolitik; Religion/Weltanschauung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Migration; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Humanitäre Hilfe, Katastrophenvorsorge, Kinderrechte/-schutz, Nahrung, Wasser und Sanitär, Gender Justice, Seelsorge, Ehe-/Familien-/Lebensberatung

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Islamic Relief Deutschland e.V. ("Islamic Relief") wurde 1996 gegründet und ist eine gemeinnützige deutsche Nichtregierungsorganisation mit humanitärem Auftrag. Humanitäre Arbeit und großzügiges Geben lindern Not in der Welt. Die Organisation ist überzeugt, dass durch Spenden und Teilen gegenseitiges Verständnis gefördert und dem Frieden gedient wird. Islamic Relief sieht sich als Partner der Notleidenden und Bedürftigen in der Welt und gleichermaßen von Spendenden und Geldgebern in Deutschland. Richtschnur ihres Handelns sind universelle humanitäre Ziele: Der Schutz des Lebens und der Würde des Menschen, der Schutz von Familien und Kindern, ein Anrecht auf materielle Sicherheit sowie freie geistige und spirituelle Entfaltung. Zudem lässt sich Islamic Relief insbesondere durch die folgenden Werte leiten: Aufrichtigkeit, Barmherzigkeit, Soziale Gerechtigkeit, Exzellenz und Verantwortlichkeit. Als Hilfsorganisation handelt Islamic Relief ungeachtet politischer Überzeugungen, nationaler oder ethnischer Herkunft, Geschlecht und Religion sowie ohne Erwartung von Gegenleistung. Gleiche Rechte von Frauen und Männern sind für sie Selbstverständnis und fortlaufender Auftrag - sei es in den Projekten in den Empfängergebieten, bei den Aktivitäten in Deutschland oder innerhalb der Organisation. Die Organisation arbeitet auf eine Welt hin, in der die Gemeinschaft Verantwortung für menschenwürdiges Leben übernimmt und soziale Gerechtigkeit verwirklicht wird. Islamic Relief leistet im Notfall lebensrettende Sofortmaßnahmen und hilft Menschen, sich auf das mögliche Eintreten von Katastrophen vorzubereiten. Die Organisation fördert integrierte und nachhaltige Entwicklung, die sich in die sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Gegebenheiten vor Ort einfügt. Dabei wird darauf hingearbeitet, dass lokale Gemeinden und Gemeinschaften in Gerechtigkeit, Freiheit und Selbstbestimmung über ihre Entwicklung entscheiden können. In Deutschland engagiert sich Islamic Relief im sozialen Bereich sowie in der Geflüchtenarbeit und arbeitet seit vielen Jahren mit sozialen Trägern verschiedener Konfessionen erfolgreich und transparent zusammen. So ist das im Jahr 2009 gegründete Muslimische Seelsorgetelefon weltweit die erste und einzige muslimische Telefonseelsorge, die nach den Standards der Telefonseelsorge akkreditiert ist. Im gesellschaftlichen, politischen und akademischen Diskurs zur Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit - sei es im nationalen oder internationalen Rahmen - sieht sich Islamic Relief als Ansprechpartner, wenn humanitäre Herausforderungen mit Bezug zu Deutschland und dem Islam erörtert werden. Islamic Relief setzt sich zudem aktiv für eine Bewusstseins- und Willensbildung im Bereich der humanitären Hilfe und der Entwicklungszusammenarbeit sowie bei der Entwicklung von Wissen und Expertise, der Verbesserung der humanitären Arbeit und Koordination humanitärer Netzwerke ein. Auch wenn

humanitäre Organisationen immer mehr stigmatisiert und durch Populismus diskreditiert werden, stellen wir uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung, Rassismus, antimuslimischen Rassismus/Islamophobie und Antisemitismus.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro (1):

1. **Landeshauptkasse Berlin, Landesamt für Gesundheit und Soziales**

Betrag: 130.001 bis 140.000 Euro

Berlin

Projektförderung Telefonseelsorge

Schenkungen Dritter

Angabe verweigert

Begründung der Verweigerung der Angaben:

Der Islamic Relief Deutschland e.V. ("Islamic Relief") verweigert die Angaben nach § 3 Abs. 1 Ziff. 7 LobbyRG gemäß § 3 Abs. 2 S.1 LobbyRG mit folgender Begründung: Islamic Relief setzt sich als gemeinnützige Organisation für Transparenz und Offenheit ein. So verpflichtet sich die Hilfsorganisation zur öffentlichen Rechenschaftserklärung über die Spenden und Mittelverwendung. Islamic Relief ist Unterzeichner der "Initiative Transparente Zivilgesellschaft" und lässt sich jährlich nach Grundsätzen des Deutschen Spendenrates von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft überprüfen. Das Prüfungsergebnis wird gemeinsam mit Zuwendungen, der Bilanz, der Mittelherkunft sowie der Mittelverwendung und weiteren Angaben transparent im Jahresbericht dargestellt. Der Jahresbericht ist öffentlich und unter der Webadresse "www.islamicrelief.de/transparenz/jahresbericht/" abrufbar. Darüber hinaus zählt Islamic Relief zu den ersten 15 namhaften Organisationen, unter anderem aus den Bereichen Katastrophenhilfe und Katastrophenschutz, die für geprüfte Transparenz das Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrates erhielten. Das Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrates ist das einzige Prüfverfahren in Deutschland, bei dem ausschließlich unabhängige Wirtschaftsprüfer die Prüfung vornehmen und zur Vermeidung von Befangenheiten immer mindestens zwei Wirtschaftsprüfungsgesellschaften zur Übernahme des Prüfverfahrens zur Verfügung stehen. Zusätzlich lässt sich Islamic Relief nach dem European Foundation for Quality Management begutachten und erhielt in der Vergangenheit die 4 Sterne-Anerkennung für Excellence. Transparenz ist zugleich die Erwartung unserer Spenderinnen und Spender. Durch den

regelmäßigen Austausch mit unseren Spenderinnen und Spendern wissen wir, dass sie aus datenschutzrechtlichen Gründen und zur Wahrung ihrer Privatsphäre einer öffentlichen Meldung bzw. Bekanntmachung ihrer Namen nicht zustimmen und deshalb zukünftig auf eine Spende verzichten würden. Solch ein Verzicht würde zu signifikanten Finanzierungslücken bei Islamic Relief führen und die Finanzierung von Nothilfe- und Entwicklungsprojekten erschweren. Ohne diese Zuwendungen wäre die verfassungsmäßig gewährleistete und gesellschaftlich angestrebte Tätigkeit einer zivilgesellschaftlichen Hilfsorganisation nur kaum oder gar nicht möglich. Um die Privatsphäre von Spenderinnen und Spendern zu schützen, verweigert Islamic Relief an dieser Stelle daher die Angabe. Die Compliance von Islamic Relief, welches unter anderem von externen Rechtsanwaltskanzleien beraten wird, stellt sicher, dass die zu Gunsten von Islamic Relief getätigten Spenden im Einklang mit sämtlichen gesetzlichen Vorgaben, wie bspw. Geldwäscheregularien, erfolgen. Da wir uns in verschiedenen Arbeitsgruppen und Bündnissen für Transparenzthemen engagieren, sind wir weiterhin gerne bereit an den Transparenzforderungen des Bundestages mitzuarbeiten, um die wirksame Arbeit der Zivilgesellschaft zu fördern und die mögliche Verletzung der Privatsphäre von Spenderinnen und Spendern zu berücksichtigen.

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Nein

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Ja

[Jahresabschluss_2022_Islamic-Relief-Deutschland-e-V-_Kurzfassung.pdf](#)

Eigener Verhaltenskodex

[IRD-Code-of-Conduct_Stand-30-10-2021.pdf](#)